

## Merkblatt für unsere Patienten

### Verhalten nach ambulanten Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgischen Eingriffen

Bei Ihnen wurde heute ein kieferchirurgischer Eingriff vorgenommen. Bitte beachten Sie folgende Hinweise, damit die Wundheilung komplikationslos verläuft:

1. Wenn Sie nach der Operation einen **Aufbisstopfer** erhalten haben: Beißen Sie eine Stunde gleichmäßig auf den Tupfer, anschließend entfernen Sie diesen.
2. Nach **örtlicher Betäubung** (örtliche Einspritzung): Nichts essen, solange Lippe und Zunge gefühllos sind. Die Straßenverkehrstüchtigkeit kann vorübergehend herabgesetzt sein. Bleiben Sie bitte so lange im Wartezimmer sitzen, bis Sie sich sicher fühlen.
3. Nach einer Operation im Kieferbereich kann eine Schwellung durch Ödem oder Bluterguss auftreten. Zur Minderung **2 Tage lang kühl** halten (feucht-kalter Waschlappen, Kältekompressen mit unterlegtem Tuch). Keinesfalls wärmen! Die Kältebehandlung ist nur bei gewissenhafter Anwendung erfolgsversprechend.
4. Sorgfältige Mundpflege ist eine Voraussetzung für die komplikationslose Heilung! Mundspülen (Chlorhexamed oder Tee) und Zahnreinigung nach jeder Mahlzeit (am 1. Tag nicht spülen).
5. Beim **Essen** besteht, solange die örtlich Betäubung wirkt, die Gefahr von Bissverletzungen. Nach der Operation 2 - 4 Tage lang weiche, abgekochte Speisen zu sich nehmen. Die Zahnreinigung auch auf der behandelten Seite durchführen, jedoch die Wunde nicht berühren.
6. **Wundschmerzen**: Nehmen Sie die Schmerzmittel nach Angaben des Arztes ein. In der Regel 1 Tablette bevor die Betäubungsspritze nachlässt, dann nach Bedarf. Bitte beachten Sie, dass Schmerzmittel die Straßenverkehrsfähigkeit einschränken können. Keinen Alkohol trinken, da Schmerzmittel die Alkoholwirkung verstärken können. Bitte auch keine überhöhten Schmerzmitteldosen einnehmen.
7. Falls ein Drainagestreifen eingelegt wurde, wird dieser 3 - 6 Tage nach der OP und die Fäden nach 7 - 10 Tagen in unserer Praxis oder vom Zahnarzt entfernt.
8. Bei stärkeren **Schmerzen** im Verlauf der Wundheilung, üblem Geschmack aus der Wunde, einer zunehmenden Schwellung, Fieber oder entsprechenden Zeichen einer Wundheilungsstörung sollten Sie auf jeden Fall unsere Sprechstunde aufsuchen.
9. Bei **Nachblutungen** (jede Wunde kann nachbluten):
  - a) Nehmen Sie sterilen Verbandsmull, z.B. aus dem Autoverbandkasten, wenn nicht vorhanden, ein frisches Baumwolltaschentuch.
  - b) Formen Sie daraus einen Knebel.
  - c) Legen Sie denselben auf die Wunde.
  - d) Beißen Sie 1 - 2 Stunden lang gleichmäßig zu (während dieser Zeit nicht unter den Tupfer sehen, ob es noch blutet!). Gönnen Sie sich Ruhe, um den Blutdruck zu senken. Kühlen Sie (Gefäßverengung)

Wenn diese Maßnahmen zu keinem Erfolg führen (was selten vorkommt), setzen Sie sich bitte telefonisch mit uns in Verbindung: Dr. Dr. Jens Kuschnierz / Mobil: 0171/3818190

**Bitte beachten Sie diese Hinweise sehr sorgfältig.  
Das Praxisteam wünscht Ihnen eine gute und beschwerdefreie Genesung!**

Facharztpraxis Ortenau ▲ Alte Bahnhofstraße 10/2 ▲ 77933 Lahr  
Telefon 07821/9989930 ▲ Fax 07821/9989933  
facharztpraxis-ortenau.de ▲ info@facharztpraxis-ortenau.de